

Inspektor und Rechnungsführer: Regierungs-Sekretär Grosch.  
Pfortner und Bote: Alsfeld.

**Hospital Siechenhof.**  
(Leipz. Str. 63.)

Direktion: Superintendent Klingender und  
Bürgermeister Jochmus.  
Pfarrer: 2. Pfarrer an der Unterneust. Kirche  
Roth.  
Syndikus: Rechtsanwalt Martin.  
Arzt: Dr. med. Meder.  
Verwalter und Kassierer: Städt. Obersekretär  
a. D. Dieterich.

Kantor, Lektor und Organist: Städtischer Lehrer  
Ph. Gild.

**Französisches Hospital.**

(Armenhaus der vereinigten Oberneustädter  
Gemeinde.) Frankf. Str. 8.

Vorstand: Die Pfarrer und Kirchenältesten.  
Arzt: Dr. med. Arndt, Schöne Aussicht 11.

**Städtische Armenhäuser.**

a. Jacobshaus, b. Süsterhaus (Sedanstr. 35—37).  
Verwaltung: Die Armendirektion.

## M. Stiftungen.

### I. Stiftungen unter der Verwaltung des Magistrats.

#### 1. Vermächtnis der Frau Gräfin Bose zu Stipendien für Maler und Bildhauer.

Die Zinsen (jährlich 2000 Mk.) sollen würdigen  
und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürstentum  
Hessen gebürtigen Malern und Bildhauern zu  
ihrer weiteren Ausbildung verliehen werden.

Ausschreibung erfolgt jährlich zu Beginn des  
Etatsjahres.

#### 2. Vermächtnis des Medizinalrats Dr. Fiedler zum Stipendium eines Pharmazeuten.

Die Zinsen (jährlich rd. 400 Mk.) sollen wür-  
digen und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürstentum  
Hessen gebürtigen Apothekern zum Studium  
auf der Universität Marburg verliehen werden.

Ausschreibung erfolgt im August jeden Jahres.

#### 3. Vermächtnis von Rudolf Goldschmidt zu Gunsten eines jungen Ehepaars.

Die Zinsen (jährlich rd. 1400 Mk.) sollen jähr-  
lich einem Paare würdiger Eheleute, die sich  
während des Jahres heiraten und von denen  
mindestens eine Person in der Residenzstadt  
Cassel ihren Wohnsitz hat und den Nachweis  
erbringt, daß er oder sie von einer Person ab-  
stammt, die vor dem 18. Juni 1866 ein hessischer  
Untertan war, verliehen werden. Ausge-  
schlossen von der Zuwendung sollen die-  
jenigen Paare sein, bei denen der Ehemann  
oder der Vater der Ehefrau preußischer Zivil-  
beamter ist oder im aktiven Militärdienst steht.

Ausschreibung erfolgt im Oktober jeden Jahres.

#### 4. Vermächtnis des Geh. Hofrats Dr. Harnier zum Besten eines Schülers der hiesigen Kunstakademie.

Die Zinsen (jährlich rd. 300 Mk.) werden auf  
Vorschlag der Kgl. Direktion der hiesigen Aka-  
demie der bildenden Künste auf die Dauer von  
je 2 Jahren vergeben.

#### 5. Herzogsche Schenkung, Friedrich-Auguste- Stiftung zum Besten der Ferienkolonien.

Die Zinsen (jährlich rd. 650 Mk.) sollen all-  
jährlich dem hiesigen Komitee für Casseler

Ferienkolonien zur Verwendung für die Ferien-  
kolonien mit der Maßgabe zur Verfügung ge-  
stellt werden, daß nur armen und bedürftigen  
Kindern, die ihren Wohnsitz in Cassel haben,  
die Wohltat des Aufenthalts in einer Ferien-  
kolonie gewährt werden soll.

#### 6. Vermächtnis des Geh. Kriegsrats Meyer zur Ausbildung eines bedürftigen talent- vollen Bürgersohnes.

Die Zinsen (jährlich rd. 170 Mk.) sollen zur  
Erziehung und zum Unterricht eines armen,  
mit Talent begabten hiesigen Bürgersohnes ver-  
geben werden. Zu Universitätsstudien wird das  
Stipendium nicht bewilligt.

Ausschreibung erfolgt im Oktober jeden Jahres.

### II. Stiftungen unter Verwaltung be- sonderer Kuratorien u. s. w.

#### 1. Ottilie Kellermann-Stiftung f. Lehrerinnen.

Die Zinsen werden als lebenslängliche Pension  
(z. Zt. jährlich 100 Mk.) an würdige und be-  
dürftige ehemalige Lehrerinnen, die an einer  
hiesigen Privatunterrichtsanstalt mindestens 10  
Jahre lang als Lehrerinnen oder Vorsteherinnen  
tätig gewesen sein müssen, verliehen. Wird die  
Pension nach Ableben der jeweiligen Empfängerin  
frei, so erfolgt deren öffentliche Ausschreibung.

Kuratorium: Oberbürgermeister Müller, Vor-  
sitzender, Stadtsyndikus Brunner, Stadtschulrat  
Bobritz.

#### 2. Stiftung der Ehegattin des Oberst a. D. Kellermann, Marie Elisabeth geb. Liebehenz zur Heilung oder Pflege Geisteskranker.

Die Zinsen (jährlich rd. 3550 Mk.) werden  
jährlich als Zuschüsse zu den Verpflegungs-  
kosten von in Anstalten oder in Familienpflege  
untergebrachten Geisteskranken der Stadt Cassel  
an bedürftige Anverwandte vergeben. Gesuche  
sind bis zum 15. Februar jeden Jahres einzu-  
reichen.

Kommission zur Verwaltung: Oberbürger-  
meister Müller, Vorsitzender, Stadtrat Scheffer,  
Stadtrat Sanitätsrat Dr. Willich, Geh. Medizinalrat  
Dr. Gottfr. Krause.

### 3. Vermächtnis des Generalleutn. Schirmer zur Unterstützung unbemittelter Witwen u. Waisen von Militärpersonen.

Die Zinsen z. Zt. (jährl. rd. 1600 Mk.) sollen nur an Witwen und Waisen solcher ehemaligen kurhessischen Militärpersonen, die bis zu ihrem Tode entweder aktive Soldaten oder Militärpensionäre waren, verliehen werden. Ausschreibung erfolgt im August jeden Jahres.

Verwaltung: Oberbürgermeister Müller, Vorsitzender, Stadtrat Scheffer, Stellvertr., Stadtrat Hoffa.

### III. Wohltätige Stiftungen für die Mitglieder der katholischen Gemeinden.

#### a) Waisenhausstiftung

bezweckt Unterbringung und Verpflegung von Waisen bezw. Halbweisen. Anmeldungen beim Pfarrer bezw. dem Kirchenvorstande von St. Elisabeth, dem die Verwaltung der Stiftung obliegt.

#### b) Klaren'sche Stiftung

bezweckt die Anschaffung von Schuhen, Kleidern etc. für arme Schulkinder. Die Verteilung der gen. Gegenstände an die Schulkinder geschieht am 21. Nov. jeden Jahres. Die Stiftung steht unter der Verwaltung des Kirchenvorstandes von St. Elisabeth.

#### c) Hinkelbein'sche Stiftung

bezweckt die Unterstützung von Armen, ganz besonders von verschämten Armen, von Kranken und Schwachen. Die Verteilung der Gaben geschieht zweimal im Jahre durch eine dem Pfarrer von St. Elisabeth unterstehende Kommission von Mitgliedern des Kirchenvorstandes von St. Elisabeth unter Zuziehung von Vertretern der in Cassel bestehenden katholischen Charitasvereinigungen.

### IV. Israelitische Stiftungen.

#### Johanna Rothfels'sche Stiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels, Oberbürgermeister Müller, Landrabbiner Dr. Doctor.

#### Jeremias und Simon Rothfels'sche Schulstiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels, Lehrer a. D. E. Gutkind, Lehrer H. Homburg.

#### R. S. Goldschmidt'sche Schulstiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels, Bankier A. Fiorino, Justizrat Dr. E. Arnthal, Fabrikant A. Eisenberg, Landrabbiner Dr. Doctor.

#### S. S. und J. Goldschmidt'sche Stipendien-Stiftung.

Kuratoren: Landrabbiner Dr. Doctor, Vorsitzender, Justizrat Dr. Arnthal, Sanitätsrat Dr. Heilbrun, Sanitätsrat Dr. H. Katzenstein, Bankier Otto Katzenstein.

#### H. S. Aschrott und Regina Aschrott'sche Stiftung.

Zum Besten der entlassenen Zöglinge des israelitischen Waisenhauses zu Cassel. Verwaltung: Das Kuratorium des israelitischen Waisenhauses.

### Taxations-Kommission.

1. König, Fr. Jos., Reg.- u. Geh. Baurat, Germaniastr. 9.
2. Duphorn, Ed., Hof-Zimmermstr., Schillerstr. 7.
3. Wurbs, Rich., Maurermstr., Reuterstr. 13.

Stellvertreter hierfür sind:

1. Janert, G., Königl. Baurat, Parkstr. 27.
2. Wöhler, Andr., Zimmermstr., Moenthalstr.
3. Zahn, Architekt, Weigelstr. 5.

Abschätzungs-Kommission für Gärten, Wiesen, Felder u. s. w.

1. Köhler, Karl, Ziegeleibesitzer.
2. Wissenbach, Karl, Friedhofs-Inspektor.
3. Butte, Heinrich, Privatmann.

Beeidigte Sachverständige in Ent-eignungssachen.

1. Duphorn, Ed., Hof-Zimmermstr., Schillerstr. 7.
2. Eubell, Julius, Architekt, Weigelstr. 3.
3. Gerland, Gustav, Amtmann, Wilhh. Allee 278.
4. Seidler, Gutsbesitzer, Philippinenhof 4.
5. Knatz, Ernst, Rentner, obere Karls-Str. 1.
6. Siebrecht, Jean, Gärtner, Tannenheckerweg 5.
7. Hördemann, Heinrich, Gärtner, Holl. Str. 74.
8. Rennert, Wilhelm, Maurermeister, Olgastr. 4.